



TrauBe

Trauerbegleitung Köln e.V.

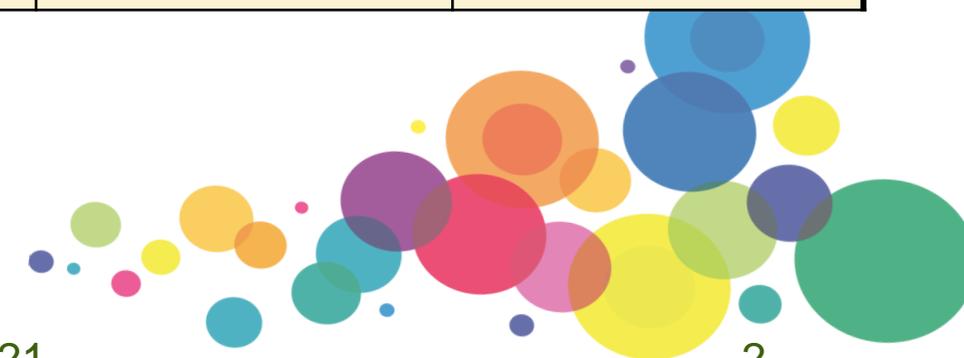
Mitgliederversammlung 2021 – Rückblick auf 2020





Gruppe	2016	2017	2018	2019	2020
Kindertrauer	4* (101)	5 (82 Kinder, insgesamt 137)	5 (78 Kinder, insgesamt 139)	5 (107 Kinder, insgesamt 179)	6 (92 Kinder, insgesamt 163)
Jugendtrauer	4 (45)	2 (20)	2 (25)	2 (22)	2 (22)
Trauergruppe Junge Erwachsene	2 (24)	2 (24)	3 (33)	4 (45)	3 (30)
Offener Treff (monatlich)		1 (1 - 5 pro Treffen)	1 (1 - 4 pro Treffen)	1 (2 - 9 pro Treffen)	1 (1 – 6 pro Treffen)
Einzeltrauer- begleitung	0	3	14	17	6

* Anzahl Gruppen, (XX)=Anzahl Teilnehmer*innen





	01.07.2016 – 31.12.2016*	01.01.2017 – 31.12.2017	01.01.2018 – 31.12.2018	01.01.2019 - 31.12.2019	01.01.2020 – 31.12.2020
Telefonische Beratungen	96	230	257	269	255
Beratungen per E-Mail	46	109	122	127	108
Persönliche Beratungen	60	77	91	108	97
Reichweite insgesamt	249 Personen	625 Personen	689 Personen	798 Personen	679 Personen

* Zahlen 2016: Ab Jahresmitte aufgrund Personalwechsels





Schulungen und Vorträge 2020

- 1 x Lehramtsanwärter Förderschulen
- 2 x Beratungslehrer in Ausbildung
- 1 x Fachschule für Erzieher*innen „Ita Wegman Berufskolleg“, Wuppertal
- 1 x Kita -Team (Deutsch-Französische Kita)
- Beratungen von Mitarbeiter*innen zweier Wohngruppen
(Lebenshilfe und P.E.B. e.V. - Pädagogische Einrichtungen und Beratung)
- Vortrag „Kindertrauer“
Fudul e.V. |Zentralstelle für Islamische Wohlfahrt & Soziale Arbeit,
Fachbereich Flucht & Migration|Religions- & Kultursensible Begleitung
- Schulreferat
- Ev. Kirchenverband





Fortbildungen 2020

- „Auf die Pinsel fertig los“-
Einführung ins Ausdrucksmalen
- Trockenfloating- Entspannung
mit Delfinklängen
- Anleitung zum Arbeiten mit Zoom

Ausblick auf 2021

Fortbildungen zu den Themen...

- Grundlagen der Traumapädagogik
- Übungen und Hintergründe zur
Selbstregulation für Kinder

Regelmäßige Angebote

- Supervision
- Gruppenleitungstreffen
- Individuelle Gespräche bei Bedarf
- Gespräche Mitarbeiter*innen
- Teamtag (Corona bedingt nicht in 2020)
- Neujahrsempfang
- Austausch Gruppenleitung der
Angehörigengruppen





Gruppengeschehen in 2020

- Ab April 2020 die ersten Erfahrungen mit digitalen Angeboten per Zoom
- Sommerfeste aller Gruppen draußen als Abschluss in Präsenz
- September bis November Gruppen in Präsenz
- Seit Dezember wieder digitale Angebote für alle Gruppen (bis Ende Juni 2021)

Geschäftsstelle in 2020

- Durchgängig besetzt durch Pädagogenteam und Büroleitung – Wechsel Präsenz & Homeoffice
- Aufrechterhaltung von Beratungen – Ausbau von Videoberatung als Alternative

Ausblick auf zweite Jahreshälfte 2021

- Bei stabil niedrigen Inzidenzwerten wieder regelmäßige Präsenz aller Gruppen nach den Sommerferien geplant





Grundkurs Basisqualifikation in 2020

- 4 Termine zwischen August und Dezember
- 17 Teilnehmende, davon 4 Externe
- Umstellung des Konzeptes auf Online-Schulung

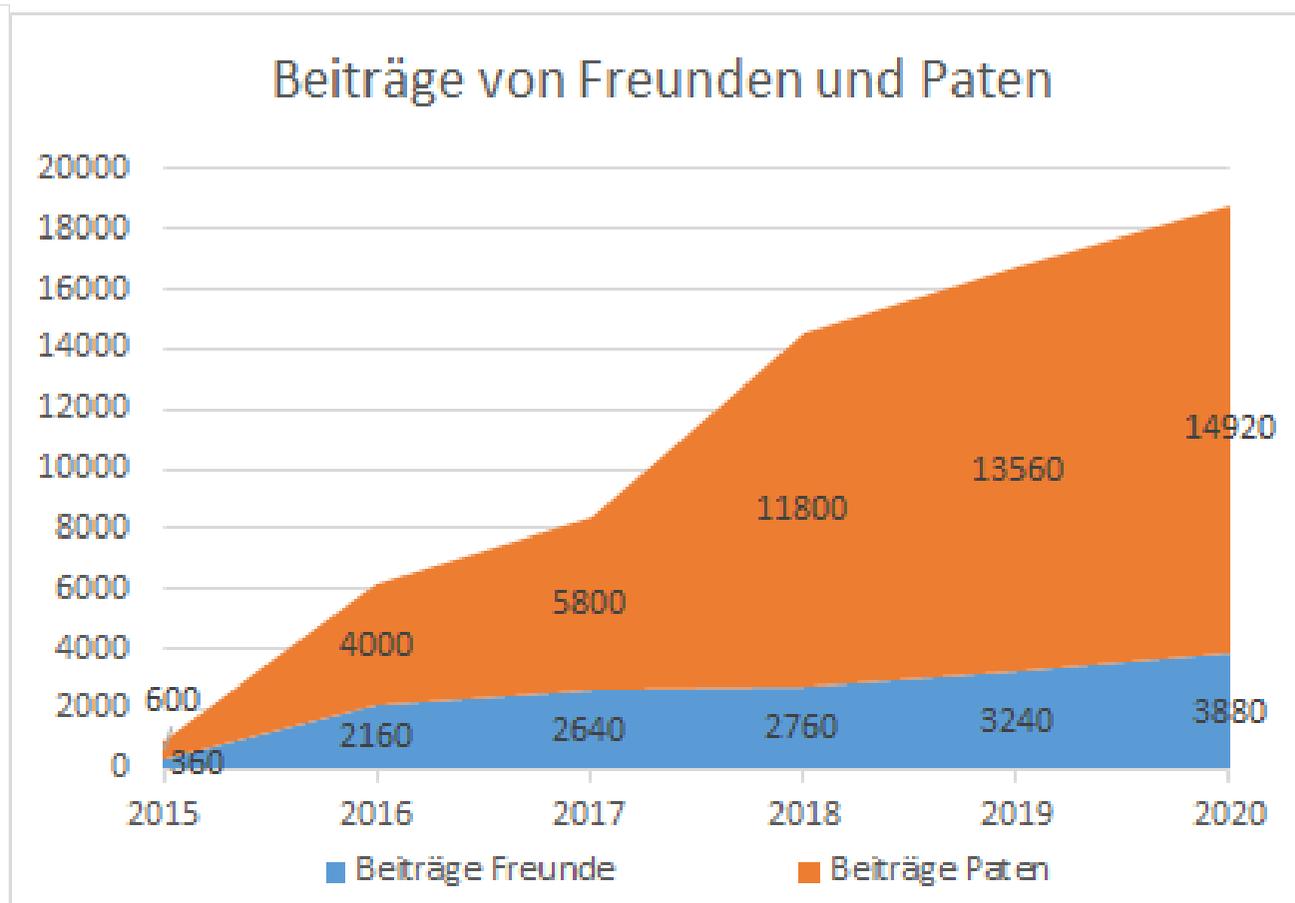
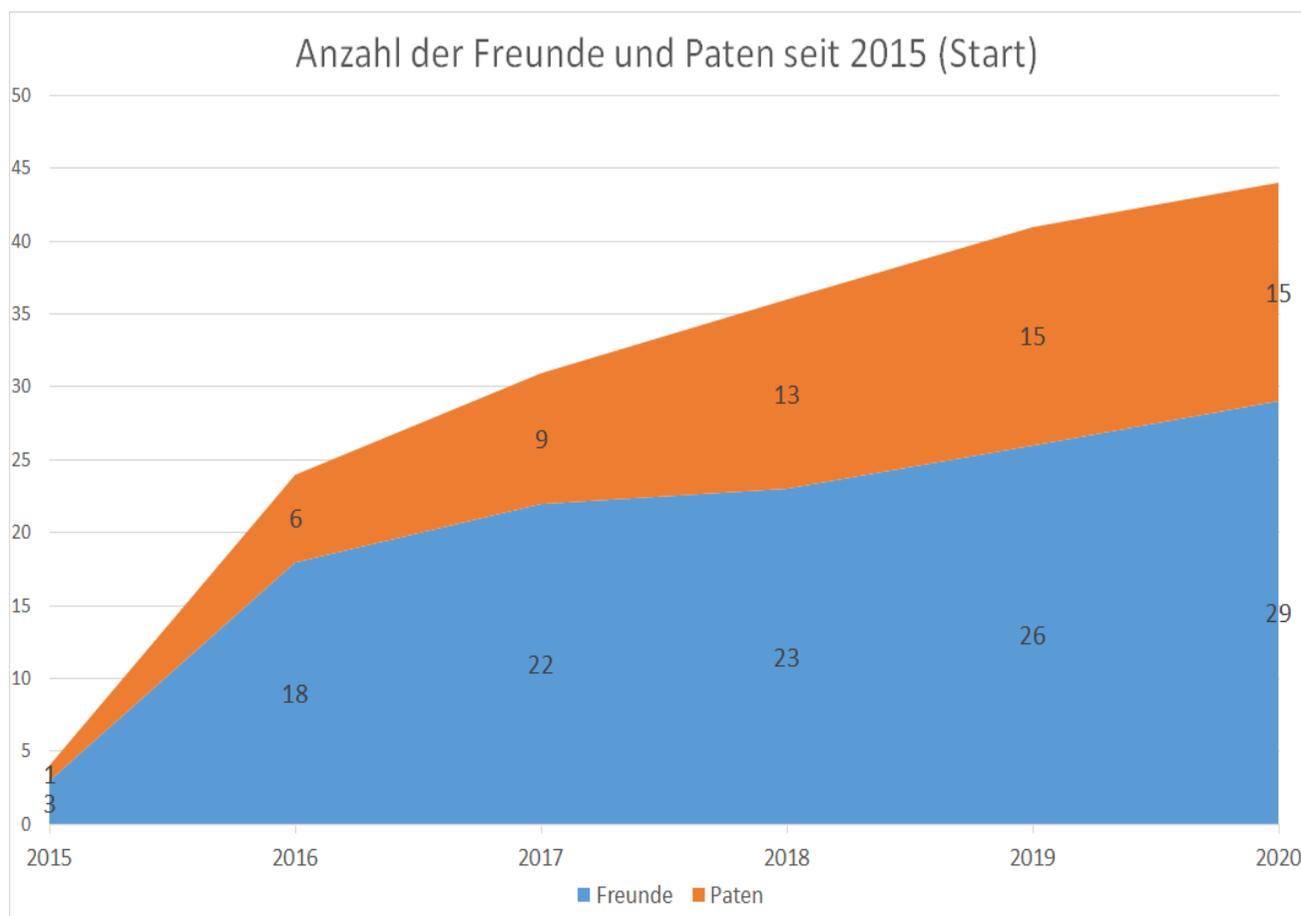
Aufbaukurs Basisqualifikation in 2020

- Ausfall der letzten Blöcke im ersten Halbjahr 2020
- Nachholung und Abschluss im ersten Halbjahr 2021

Ausblick

- Grund- und Aufbaukurs in 2021
- Neues Konzept aus Online und Präsenz (falls möglich)



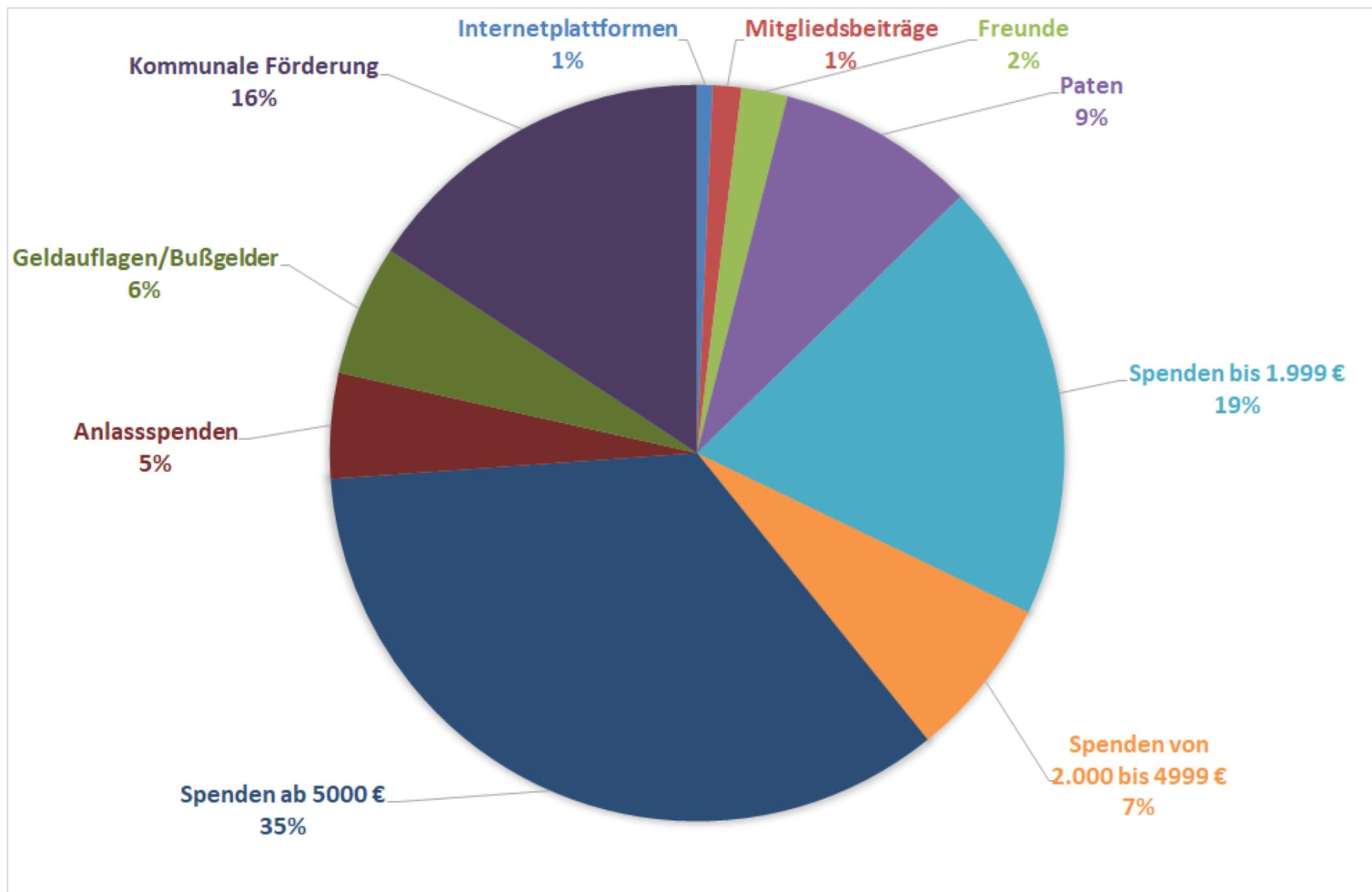


TrauBe gewinnt auch in 2020 neue Paten und Freunde als Dauerspender
TrauBe Freund*in = 10 €/Monat, TrauBe Pate/Patin = mind. 50 €/Monat

44 Personen (2019:41) unterstützten uns mit Beiträgen und zusätzlichen Spenden in Höhe von insgesamt 20.590 €

Herzlichen Dank für diese Zeichen der Wertschätzung!







Vorbereitung auf den 10. TrauBe-Geburtstag in 2021

- Das Buch "Hi, ich bin Grace" zum 10-jährigen Jubiläum erzählt die wahre Geschichte eines TrauBe-Kindes
- Autorin ist die Journalistin und TrauBe-Trauerbegleiterin Bernadette Calenberg
- Erhältlich unter: www.traube-koeln.de/hi-ich-bin-grace/



Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Region | wir helfen

10 Jahre TrauBe: Trauernde Kinder wollen kein Mitleid



Grace ärgert sich oft über die Reaktionen, die kommen, wenn sie von ihrem Verlust erzählt.
Foto: Max Grönert
Von Nadja Lissok 07.05.21, 14:23 Uhr

Köln - Grace klingt manchmal so, als sei sie ein bisschen genervt vom Tod. „Am Schlimmsten ist der Satz: Es wird alles gut“, sagt Grace. „Oder: Ich weiß, wie du dich fühlst.“ Beides hohle Phrasen, die Grace sich anhören muss, seit sie fünf ist und ihr Vater an Krebs stirbt. Wie soll das wieder gut werden?, fragt sie sich bis heute, was soll der Satz überhaupt bedeuten? Die 13-Jährige sitzt an einem sonnigen aber kalten Frühjahrsabend in einem weißen, weiten T-Shirt des Popstars Billie Eilish am Deutzer Rheinufer. An der grün-gestrichenen Bank ziehen laufend die für diesen Feierabend ausgemachten Spazier-Paarungen vorbei.

Grace erinnert sich: Eine Woche nachdem ihr Vater gestorben ist, feiert sie einen lauten, bunten, fröhlichen Kindergeburtstag. Sie hatte eigentlich eine schöne Kindheit, sagt Grace, nur die Erwachsenen waren „ein bisschen dramatisch“. Eine Erzieherin im Kindergarten bemuttert sie sehr, mitleidige Blicke hasst die 13-Jährige bis heute. „Die Menschen reden nicht mehr normal mit dir, wenn sie wissen, dass dein Vater tot ist.“



Auch der Kölner Stadtanzeiger sprach mit Grace
(Bericht vom 7. Mai 2021)



Rosenmontag mit den Familien



Neujahrsempfang



Restcentspense der Energieversorger



Unser Dank
gilt allen
Spender*innen
und
Helfer*innen



"Stille Corona-Helden" Spenden



Die Sparkasse KölnBonn hilft!



Nikolausspende der Karnevalisten



Jot Hätz spendet für 6. Kindergruppe





Mitgliedsbeiträge	2.400,00 €
Spenden (inkl. Beiträge „Freunde & Paten“)	146.336,70 €
Zuschüsse	41.975,00 €
Einnahmen ideeller Bereich	190.711,70 €
Personalkosten	-138.964,65 €
Gruppenleitung	-21.004,53 €
Raumkosten	-29.113,15 €
Fremdhonorare	-8.234,10 €
Öffentlichkeitsarbeit	-5.935,99 €
Verbandsbeiträge/Versicherungen	-3.237,71 €
Abschreibungen	-1.029,00 €
IT-Dienstleistungen/Projektkosten	-12.424,76 €
Sonstige Kosten	-19.726,83 €
Kosten ideeller Bereich	-239.671,39 €
Schenkung zur Gründung TrauBe Stiftungsfonds	-50.000,00 €
Sonstige Einnahmen/Erträge aus Wertpapieren	45.379,19 €
Jahresergebnis	-53.580,50 €



- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch finanzielle Spuren in 2020 hinterlassen.
- Die Einnahmen lagen um ca. 25.000 EUR unterhalb der Erwartungen bzw. der Planung des Vorjahres. Die Kosten waren ggü. der Planung leicht erhöht. Dabei mussten auch zusätzlich Rücklagen für Qualifikationskosten und Verwaltungsanforderungen verbucht werden.
- Es war möglich, die freie Rücklage um ca. 6.700 EUR zu erhöhen. Damit summierte sich der Fehlbetrag auf rund 60.300 EUR, welcher aus vorhandenen Mitteln der Vorjahre abgedeckt werden konnte.

➤ Aufgrund der positiven Entwicklung der Vorjahre stehen dem Verein - trotz des negativen Ergebnisses in 2020 – weiterhin ausreichende Mittel zur Verfügung, um unvorhersehbare Schwierigkeiten in 2021 gut abfedern zu können.





Beiträge von Mitgliedern, „Freunde & Paten“	26.500,00 €
Einzelspenden und Geldauflagen	153.000,00 €
Erwartete Fördermittel	85.000,00 €
Sonstige Einnahmen (Teilnahmebeiträge, Schulungen, etc.)	14.500,00 €
Einnahmen	279.000,00 €
Personalkosten (Gehälter & Abgaben)	-137.800,00 €
Gruppenleitung	-20.000,00 €
Einzelbegleitung	-2.000,00 €
Fremdhonorare (Qualifizierung, Supervision)	-23.000,00 €
Raumkosten	-34.800,00 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	-12.000,00 €
Gruppenkosten	-4.000,00 €
Ausstattung (u.a. IT)	-15.000,00 €
Allgemeine Betriebskosten	-22.900,00 €
Ausgaben	-271.500,00 €
<i>vorl. Jahresergebnis</i>	7.500,00 €
Verbrauch aus vorhandenen Geldmitteln	0,00 €
Über- oder Unterdeckung	7.500,00 €





- Die Planung sieht eine Erhöhung des Gesamthaushaltes vor.
- Auf der Kostenseite erhöhen sich die Ausgaben überwiegend durch einmalige Belastungen aus:
 - der Verbesserung der IT-Ausstattung
 - den Aktivitäten zum 10-jährigen TrauBe Jubiläum
 - Verschiebungen bei den Qualifikationsaufwendungen
- Bei der Planung der Einnahmen ist eine konservative Schätzung der Spenden angesetzt. Besonders erfreulich ist die deutliche Erhöhung der "*erwarteten Fördermittel*".

- Der Grund hierfür ist der neue Zuwendungsvertrag mit der Stadt Köln, der 2021 in Kraft tritt. Die Teilfinanzierung der pädagogischen Fachkräfte wird damit für zunächst 4 Jahre deutlich aufgestockt.

TrauBe Köln e.V. zählt nun zu den Spezialberatungsstellen der Stadt Köln.





Mit dem *TrauBe Köln Stiftungsfonds* erweitern wir die Basis unserer Finanzquellen und können künftig Vorhaben flexibler finanzieren

- Die Mitgliederversammlung beschloss in 2020 die Gründung des *TrauBe Köln Stiftungsfonds*, die im Oktober 2020 vollzogen werden konnte
- Der Stiftungsfonds kann verschiedene Arten von Spenden aufnehmen – auch solche, die zuvor für eine Verwaltung bei TrauBe Köln e.V. nicht geeignet waren
- Die Ziele und Zwecke des Stiftungsfonds sind mit denen des Vereins deckungsgleich. Das Vermögen des Stiftungsfonds fließt als "freie Vermögensspende" an TrauBe Köln e.V., um Vorhaben des Vereins zu ermöglichen oder Deckungslücken auszugleichen
- Die Entscheidung über eine Auszahlung aus dem Stiftungsfonds trifft TrauBe Köln e.V. gemeinsam mit dem Treuhänder des Fonds





Die Arbeit von TrauBe kann durch die "freie Vermögensspende" an den Stiftungsfonds optimal unterstützt werden

- Die Gründung des Stiftungsfonds ist aus eigener Kraft erfolgt, darüber freuen wir uns sehr
- Der Stiftungsfonds braucht mittelfristig ein größeres, verwendbares Vermögen, um dauerhaft seine Rolle für die Finanzierung der Vereinsarbeit leisten zu können
- Die "freie Vermögensspende" ist dafür besonders gut geeignet
 - **Für den Spender ist die gleiche steuerliche Abzugsfähigkeit gewährleistet, wie bei einer ‚normalen‘ Spende an den Verein**
 - Für TrauBe können diese Mittel flexibel in Zeitpunkt und Höhe aus dem Stiftungsfonds zur Verfügung gestellt werden

➤ **Fragen zu Spenden in den Stiftungsfonds** beantworten sehr gerne die **Spendenbeauftragte Petra Alefeld** (petra.alefeld@traube-koeln.de) oder **Aiga Romanovsky** (aiga.romanovsky@traube-koeln.de), **Finanzvorstand von TrauBe.**

